Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Der Friedensvertrag, so wie er im Entwurfe letzte Woche gemeldet worden ist, wurde endlich in Paris durch die beiderseitigen Commissäre unterzeichnet. Um ihn rechtskräftig zu machen, muß er jetzt noch von der spanischen Cortes und unserem Senat (mit einer ⅔ Mehrheit) bestätigt werden. So stark nun auch die imperialistische Strömung seither bei uns zu sein schien, in der verflossenen Woche zeigte es sich im Senat, daß die Gegner derselben auch stärker sind, als man bisher ahnte. Und wenn es auch nicht gerade wahrscheinlich ist, daß der Friedensvertrag der Philippinen wegen nicht bestätigt wird, so ist es doch auch auf der anderen Seite nicht wahrscheinlich, daß die Philippinen als eine amerikanische Colonie behalten werden. Es könnte auch passiren, daß der Senat in einem Amendement zum Vertrage erklärte, daß die Vereinigten Staaten keinerlei Herrschaftsrechte über die Inseln beanspruchten. Senator Hale von Maine (Rep.) will ein solches Amendement einreichen und er hat genug Senatoren für dasselbe, um die Annectirung der Philippinen, wie gesagt, ernstlich in Frage zu stellen. Hoffen wir also noch!

Der Nicaragua Canal-Plan wurde im Senat erörtert und seine Hauptbefürworter drangen auf sofortige Entscheidung; aber die Gegner setzten es durch, daß die, ohne Zweifel noch nicht ganz klarliegende und spruchreife Sache bis nach den Feiertagsferien verschoben wurde.

Das Haus bewilligte die für den Unterhalt des Heeres und der Marine erforderliche Summe und beschäftigte sich mit den geplanten Verstärkungen derselben, kam darin aber noch nicht über die Discussion hinaus. Auch gegen die Verstärkungen, namentlich des Landheeres, scheint sich eine bisher ungeahnte Opposition zu entwickeln. Nach einer Berathung von nur 20 Minuten wurde vom Haus der neue Pensionsetat, der sich auf rund $146,000,000 beläuft, eine weitere Zunahme von fünf Millionen, bewilligt, während der Senat wieder eine ganze Anzahl privater Pensionsgesuche unbesehen gewährte. Ein vergeblicher Versuch wurde im Haus gemacht, die nativistische Lodge-Vorlage wieder auf's Tapet zu bringen; mit 103 gegen 100 Stimmen wurde der von Danford, Ohio, geführte Anschlag wieder einmal abgewiesen.

In Kansas City tagte die American Federation of Labor (Bund der amerikanischen Arbeiterorganisationen.) Präsident Gompers zog in seiner Jahresansprache in der scharfsten Weise gegen die imperialistische Politik zu Felde und der Convent nahm mit allen gegen eine Stimme entsprechende Verdammungsbeschlüsse an.

In Baltimore tagte die nationale Civildienst-Liga und Carl Schurz hielt eine Rede, in der er sagte, daß die nationale Administration bis jetzt unterlassen hat, das in der Platform geleistete Gelübde einzulösen, auf das hin sie erwählt ward und in dem sie gelobte, nicht nur die Civildienstgesetze ehrlich und gründlich durchzuführen, sondern auch auszudehnen, wo immer es sich praktisch erwiese.

In Washington starb unerwartet, infolge des Klimawechsels, der cubanische General und Patriot Calixto Garcia. Sein Geschick ruft mit Recht allgemeine Theilnahme hervor. Sein ganzes Mannesalter war dem Kampfe für die Freiheit und Unabhängigkeit seines Vaterlandes gewidmet—30 Jahre lang hat er abwechselnd im Felde gegen die spanischen Unterdrücker gestanden, im Gefängniß oder im Exil dafür gebüßt, um nun im Morgenroth der besseren Zukunft Cuba's bleich und starr dahinzusinken!

In pietätvoller Weise haben die Spanier die Ueberreste des Amerika-Entdeckers Columbus aus der Kathedrale von Havana, unter dem Abfeuern eines Kanonen-Saluts und sonstigen Feierlichkeiten, nach dem Boote „Conde de Venadito" gebracht, das sie unter der Escorte des „Alfonso XIII." und der „Infanta Isabel" nach Cadiz, Spanien, überführen soll.

Wie aus Berlin berichtet wird, ist Dr. v. Holleben, der deutsche Botschafter in Washington, von der Regierung angewiesen worden, auf einem Abkommen behufs gegenseitiger Zollvortheile zu bestehen. Zucker, Weine und Webstoffe sind angeblich die Artikel, auf welche hin er zollpolitische Zugeständnisse zu erlangen suchen soll.

Fünfundsiebzig Procent der Schindelmühlen im Staate Washington sind geschlossen worden. Dadurch hoffen die Fabrikanten, die Production controlliren und die Preise erhöhen zu können.

In New York starb unerwartet der frühere Bundessenator von Ohio und bekannte Eisenbahnspekulant und Financier Calvin S. Brice.

In New York stürzte an der Ecke der Ave. A und 20. Str. der riesige Gasometer der „Consolidated Gas Co." zusammen, welcher der größte der Welt ist. Acht Millionen Gallonen Wasser wurden frei und überschwemmten die Nachbarschaft. Eine Anzahl Personen wurde getödtet.

Ausland.

Hongkonger Zeitungen erklären, daß die Berichte über einen geheimen Vertrag zwischen Rußland und China wahr seien. Und es verlautet, daß eine starke Truppenmacht unter russischen Officieren nach Shan-Hai-Kwan beordert wurde. Ferner wurde berichtet, daß Rußland an China alle seine alten Werdan-Gewehre verkauft habe.

England hat immer noch guten Appetit. Wie die „Daily Mail" meldet, soll es jetzt auch die dauernde Besetzung der Insel Kreta beschlossen haben.

Mit Frankreich steht das Inselreich immer noch auf dem gespanntesten Fuße. Das für sechs Jahre giltige Vertrags-Protokoll zwischen beiden Ländern, welches die Grenzen des Niger-Landes bestimmte, lief die verflossene Woche ab, ohne daß es zur Unterzeichnung eines diesbezüglichen Vertrages gekommen wäre. Man befürchtet neue Reibungen darüber. Manche glauben sogar, die Engländer wollten mit aller Gewalt Frankreich zum Kriege reizen.

Diplomatische Verhandlungen sind im Gange zwischen dem Kongo-Freistaat und Großbritannien einerseits und Deutschland und Frankreich andererseits, behufs Erlangung der völligen Zustimmung Deutschlands und Frankreichs zum Vertrag vom 12. Mai 1894 zwischen Großbritannien und dem Kongo-Freistaat.

Dem Großtürken kommt die Einwilligung zur Entwickelung seines Landes durch deutsches Kapital offenbar auch fiskalisch zu Statten. Aus Berlin wird gemeldet, daß eine Gruppe Berliner und Frankfurter Bankiere der türkischen Regierung eine Anleihe von 2 Millionen türkischen Pfund angeboten hat und daß Tewfik Pascha, der Berliner Botschafter der Pforte, die Ermächtigung erhalten hat, die Anleihe abzuschließen.

Die Philippinen-Insurgenten mögen sich noch nicht gerade zur vollen Höhe der europäisch-amerikanischen Civilisation aufgeschwungen haben—Eins haben sie aber doch schon abgeguckt, das „Machen." Aus Madrid wurde gemeldet, daß die edlen Herrschaften nicht weniger als 20,000,000 Dollars für die Freilassung der von ihnen gefangen gehaltenen 10,000 Spanier, darunter viele Mönche, verlangten, oder die ganze Summe, die Onkel Sam für die Abtretung der Oberhoheit über diese Menschenbrüder, laut Friedensvertrag, zahlen soll. Die Spanier sind ob dieser Forderung „sehr verwundert."

Uebrigens kämpfen die spanischen Truppen noch immer gegen die Insurgenten. Den von dem spanischen Transportdampfer „Isle de Luzon" nach Manila gebrachten Nachrichten zufolge sind die Insurgenten bei ihrem am 6. December auf die Befestigungen der Stadt Ilo Ilo (Insel Panay) unternommenen Sturmangriff zurückgeschlagen worden und sollen dabei 500 Mann verloren haben.

Der spanische Finanzminister Puigcerver sprach im Cabinetsrath die Hoffnung aus, daß binnen acht Jahren Spanien, unter Ausnutzung seiner reichen natürlichen Hilfsquellen, seine sämmtlichen Kriegskosten abgetragen haben werde. Hoffentlich!

Die Schweizer Bundesversammlung hat Dr. Müller, zur Zeit Vorsteher des Militär-Departement, zum Präsidenten der Schweizer Eidgenossenschaft für das Jahr 1900 gewählt.

Bezüglich der deutschen Colonialpolitik sagte Eugen Richter im Reichstage: Man sollte lieber einige der Colonien verschenken, anstatt neue anzukaufen, wie dies bezüglich der Karolinen angeblich von der Regierung beabsichtigt werde. Er, Redner, danke dem Papste noch heute, daß dieser seinerzeit Deutschland von den Karolinen befreit habe.

In der Budget-Berathung ergriff der Freikonservative Führer v. Kardorff das Wort. Er verdammte die „sentimentale Sympathie Deutschlands mit Spanien" und begrüßte das Erscheinen der „großen und kraftvollen amerikanischen Nation unter den Kolonialmächten."

Freiherr von Thielmann, der Reichs-Schatzamtssekretär, bestritt, daß Cuba in naher Zukunft den amerikanischen Markt völlig mit Zucker versehen könne. Amerika verbrauche jährlich 2,000,000 Tonnen Zucker; Cuba habe vor der Revolution etwa die Hälfte dieses Betrages jährlich geliefert, und seit dem Krieg sei der Ertrag auf eine Viertelmillion Tonnen gesunken; auch werde es lange Zeit erfordern, die verwüsteten Pflanzungen wieder ertragsfähig zu machen.

Das „Colonisiren" und „Civilisiren" in Afrika ist immer noch ein recht eigenartiges Vergnügen. Kürzlich wurden wieder im afrikanischen Kongo-Gebiet 4 belgische Händler sowie die ganze, aus 30 Mann bestehende militärische Begleitung getödtet, und eine andere Abtheilung von 40 Mann, welche den Händlern Hilfe bringen sollte, ebenfalls abgeschlachtet, und—mit gutem Kannibalen-Appetit als Leckerbissen verspeist. Wem gelüstet's da nach dem Congo?

„Jack der Aufschlitzer," der an den Gefallenen der weiblichen Welt sein unheimliches Handwerk übt, forderte kürzlich in Amsterdam fünf Opfer und hat sich, neuesten Berichten nach, nun Brüssel, die Hauptstadt Belgiens, zum Schauplatz seiner Unthaten auserwählt. Das erste Opfer ist dort bereits zu verzeichnen.

Etwa 18,000 Seidenarbeiter in der Rheinprovinz sind an den Streik gegangen. Die Behörden versuchen, eine gütliche Schlichtung herbeizuführen.

Der Kirchenrechtslehrer Professor Dr. Paul Hinschius ist im Alter von 61 Jahren in Berlin gestorben.

Nach der neuesten Aufnahme hat Berlin jetzt eine Bevölkerung von etwas über 1,800,000, gegen etwa 1,600,000 im Jahre 1895.

In jeder Stadt und jedem Dorf Deutschlands wird jetzt eine Art Census der Anarchisten sowie aller Anarchismus-Verdächtigen aufgenommen.

Ihr habt schon längst gewünscht, euren Kindern ein paar hübsche goldene Ohrringe zu kaufen. Luther hat sie, 107 Wyoming Ave. 50,2

Lokomotiv-Ingenieur

giebt Zeugniß über den erhaltenen Nutzen von

Dr. Miles' Mitteln.

Es giebt keine verantwortliche Stellung auf Erden als die eines Lokomotivführers. Von seinen stetigen Nerven, klarem Kopf, sicherem Auge und vollständiger Selbstbeherrschung hängt die Sicherheit des Zuges und das Leben der Passagiere ab. Dr. Miles' Nervine und anderen Mittel sind besonders geeignet, die Nerven stetig, den Kopf klar und die geistigen Fähigkeiten unbeeinträchtigt zu erhalten.

Lokomotivführer F. W. McCoy, früher von 1323 Broadway, Council Bluffs, der aber jetzt in 3411 Humboldt Straße, in Denver wohnt, schreibt: „daß er Jahre lang an Verstopfung litt, was ihm krankhaftes, nervöses und blühendes Kopfweh verursachte, und seine Gesundheit wurde völlig wiederhergestellt durch Dr. Miles' Nervenes und Leber-Pillen. Ich empfehle Dr. Miles' Mittel herzlich."

Dr. Miles' Mittel werden durch alle Apotheker verkauft unter einer positiven Garantie: die erste Flasche nützt oder das Geld wird zurückerstattet. Buch über die Krankheiten des Herzens und der Nerven frei. — Adresse:

Dr. Miles' Remedies Restore Health

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden nübsch und dauerhaft eingebunden.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's
„Keystone Hotel,"
626 West Lackawanna Avenue.

Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein.

John von Weisenfluh,
Schieferdecker,
No. 1127 Luzerne Straße.

Neue Arbeit und Reparaturen unter Garantie prompt ausgeführt.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter.

Fabrizirt von

John Burschel, Cigarren-Fabrikant,
501 S. Main Straße.

Was er thun kann.

Dr. August König's
Hamburger Brusttheé
wird erleichtern und schnell heilen....

Husten, Erkältungen,
Bronchitis, Influenza,
Asthma, etc.

Der echte Thee ist ebenfalls bekannt, als das beste Heilmittel zur Heilung von...

Grippe.

Er wärmt das Blut, vermindert den Reiz, stärkt, stellt wieder her und heilt....

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Wo kauft man am besten

Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,

frägt man sich häufig?

Der beste Platz ist unstreitig

Louis Rupprecht,
Nachfolger von Eugen Kleberg,
231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
gegenüber der Baptisten Kirche.

Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. D. Reuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc

Brauchbare
Feiertags-Geschenke

geben die größte Zufriedenheit.

Sie werden angenehm überrascht sein von dem Ansehen, der Qualität und den Preisen von Waaren die wir offeriren.

Silber Sterling Heizöfen,
Dockash Kochöfen,
Gas und Oel Oefen,
Messerschmied-Waaren jeder Art,
Silberplattirte Waare,
Nickelplattirte Waare,
Hackmaschinen für Fleisch, Gemüse, etc.,
Backpfannen und Geschirre,
Aluminum Waare,
Granit- und Eisenwaare.

Foote & Shear Co.
119 Washington Avenue.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kostheuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,
240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabrizieren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: A. A.—Fieber, Congestion, Entzündung.	
B. B.—Spinal-Meningitis, Milchfieber.	
C. C.—Distemper, Nasenausfluß.	(mus.
D. D.—Magen oder Würmer.	
E. E.—Husten, Auffstoßen, Lungenleiden.	
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.	
G. G.—Mißcarriage, Blutungen.	
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.	
I. I.—Ausschlags-Krankheiten, Räude.	
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.	

Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Oel und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Oel.....$1.00

Versandt von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Bryans Abschiedsrede.

Oberst Bryan, der sich von seinem Regimente verabschiedete, sagte in seiner Abschiedsrede unter Anderem Folgendes: „Jetzt, da der Friede geschlossen, glaube ich meinem Lande mehr als Bürger wie als Soldat von Nutzen zu sein."—„Das Volk der Ver. Staaten, welches nunmehr Cuba von fremder Herrschaft befreit hat, steht jetzt neuen Fragen gegenüber, die der Krieg gezeitigt hat, und welche der Lösung harren. Ich mag mich irren, aber nach meinem Urtheil droht unserem Lande gerade jetzt größere Gefahr als Cuba. Unser Volk vertheidigte Cuba gegen fremde Waffen, jetzt muß es sich selbst und sein Land gegen eine fremde Idee—gegen die Colonialidee der europäischen Großmächte, vertheidigen. Man beginnt an den Grundprincipien unserer Regierung zu rütteln, denn die imperialistische Bewegung steht im directen Widerspruche mit der Idee und den Idealen, welchen das amerikanische Volk seit der Unabhängigkeits-Erklärung zugejubelt hat. Unsere Nation muß die Absicht aufgeben, sich gleich den europäischen Mächten in eine Colonialpolitik einzulassen oder es muß von der Doctrin abweichen, daß Regierungen ihre gerechte Macht von der Zustimmung der Regierten herleiten. Wir können entweder glauben, daß Regierungen aus dem Volke selbst entstehen, oder daß Regierungen zum Volke herabsteigen mit Hilfe Derer, die die schwersten Geschütze und die größten Schiffe besitzen, aber beiden Grundsätzen kann man nicht huldigen. Ich füge hinzu, daß unsere Nation nicht den Zwitterzustand, halb Republik, halb Colonie, halb Frei, halb Vasalle, auf die Dauer aushalten wird. Jefferson ward ebenfalls des Imperialismus geziehen, aber er begünstigte nur die Angliederung des nöthigen, unmittelbar angrenzenden Territoriums auf dem nordamerikanischen Continente, aber er verdammte den Eroberungskrieg und die Angliederung entfernten Gebiets. Man darf nicht unsere Gebietsausbreitung auf der westlichen Hemisphäre mit derjenigen zusammenwerfen, die uns in Verwickelungen mit Europa und dem Orient führt."

Staat Ohio, Toledo, }
Lucas County, ss. }

Frank J. Cheney beschwört, daß er der ältere Partner der Firma F. J. Cheney & Co. ist, welche Geschäfte in der Stadt Toledo, in obengenanntem County und Staate, thut, und daß besagte Firma die Summe von einhundert Dollars für jeden Fall von Katarrh bezahlen wird, der durch den Gebrauch von Hall's Katarrh-Cur nicht geheilt werden kann.

Frank J. Cheney.

Siegel — Beschworen vor mir und unterschrieben in meiner Gegenwart am 6. September A. D. '86.

A. W. Gleason, öffentlicher Notar.

Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Laßt Euch Zeugnisse frei zuschicken

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Die Weltausstellung wird vielleicht um ein Jahr verschoben.

Sehr beunruhigende Gerüchte sind über die Aussichten der Pariser Weltausstellung 1900 im Gange. Der Bau der großen Ausstellungshallen hat nur sehr geringe Fortschritte gemacht, so daß eine Verschiebung der Ausstellung bis 1901 nicht zu den Unmöglichkeiten gehört, obgleich dieser Gedanke auf heftigen Widerstand stößt und schwere und zahlreiche Verluste nach sich ziehen würde. Präsident Faure besichtigte persönlich den Ausstellungsplatz und versucht in jeder Weise, die Arbeiten zu fördern, doch sind die Aussichten für eine solche Förderung wegen des jüngsten Streikes der Bauarbeiter und gewisser Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt Paris und der Regierung nicht sonderlich günstig. Außerdem wird die projectirte Stadtbahn nicht vor 1900 fertig. Die auswärtigen Aussteller sind ferner über eine Entscheidung des Appellationshofes stutzig geworden, welcher die Klage eines Schweizer Stickereien-Fabrikanten gegen einen französischen Fabrikanten, der die Schweizer Muster nachgeahmt hatte, abwies. Diese Entscheidung wird die Wirkung haben, daß Muster und Vorlagen der fremden Aussteller ungestraft von französischen Fabrikanten nachgeahmt werden können, wenn nicht die fremden Aussteller zugleich auch eine Fabrik in Frankreich besitzen.

Falschmünzerei im Mississippithale.

Eine schlaue Falschmünzerbande betreibt im Mississippi-Thale seit längerer Zeit ihr gefährliches Handwerk, ohne daß die Geheimpolizei bis jetzt eine Spur von derselben hat entdecken können. Man glaubt, daß sie nahezu zweihunderttausend Standard-Silberdollars in Umlauf gesetzt hat, die alle die Jahreszahl 1890 tragen und schwer von den echten Dollars zu unterscheiden sind.

Commercielle Eifersucht.

Der Berliner Correspondent der „Times" befürchtet, daß die Handelspolitik der Ver. Staaten und Großbritanniens nicht nur auf Cuba und den Philippinen, sondern auch in Mittel- und Südamerika Conflicte zeitigen wird, namentlich wenn die Ver. Staaten durch die Erneuerung von Blaine's Politik den Versuch machen sollten, diese Märkte ausschließlich für sich in Anspruch zu nehmen. Deshalb sei ein festeres Zusammengehen Deutschlands und Großbritanniens nothwendig.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Makerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Ave.

Wirthschaftshaß überall.

Wegen Uebertretung des Nicholson-Gesetzes, welches Billardtische und Freilunch in den Wirthschaften verbietet, kleine Hinterzimmer gestattet und vorschreibt, daß nach Schluß der Wirthschaft alle Vorhänge entfernt werden müssen, sind fast sämmtliche Wirthe in Marion, Ind., verhaftet worden. Die aus Wirthschaftsbesitzern bestehende „Indiana Liquor League" hatte kürzlich achtundzwanzig Apotheker wegen des Verkaufs von Schnaps in Anklagezustand setzen lassen, und man vermuthet deshalb, daß die Apotheker nur Vergeltung geübt haben. Es waren fünfundvierzig Wirthe verhaftet worden.

Konnte nicht entkommen.

War dingfest, ehe er eine Gelegenheit hatte. Seine Creditoren fanden ihn schlummernd. Sein ungeheurer Vorrath wird beinahe für Nichts verkauft.

Wenn ein Kaufmann in heißem Wasser sitzt und von seinen Creditoren gedrängt wird, versucht er gewöhnlich, seinen Vorrath vorher auszuverkaufen und so viel Geld als möglich in die Tasche zu stecken; aber die Creditoren dieses Mannes überraschten ihn, nahmen von seinem Vorrath Besitz und verkaufen denselben jetzt in 124 Penn Avenue, einige Thüren von dem St. Charles Hotel, Scranton, Pa. Alles muß in zwanzig Tagen losgeschlagen werden, da der Store nur für diesen Zeitraum gemiethet ist. Der Verkauf beginnt morgen früh um halb 8 Uhr.

Für diesen großen Verkauf ist der große Laden 124 Penn Avenue, ein paar Thüren vom St Charles Hotel, Scranton, Pa., gemiethet worden und alles muß innerhalb 20 Tagen verkauft werden.

Ohne Ausnahme ist dies „der allerfeinste auserwählte Vorrath von hochgradigen schneidergemachten Waaren" jemals zum öffentlichen Verkauf in diesem Lande angeboten. Wollt ihr von diesen wunderbaren Vortheilen erhalten, so müßt ihr „sogleich kommen," da die Zeit beschränkt ist und der Massebverwalter den Vorrath verkaufen wird ohne Berücksichtigung der Kosten und zu irgend einem Preise, damit die Geschäfte der bankerotten Firma sobald als möglich abgewickelt werden. Dies ist eine rare Gelegenheit, um feine Kleider für wenig Geld zu erhalten, und Jedermann, ob reich oder arm, sollte sie ergreifen; es bedeutet nichts, ob ihr hunderte von Meilen von Scranton wohnt, es wird sich doch bezahlen, diesen Verkauf zu besuchen.

Fünfzig Prozent weniger wie der wirkliche Kostenpreis. Hebt diese Liste auf, bringt sie mit und vergeßt nicht, daß noch tausende andere Vortheile bei diesem großen Verkaufe zu erlangen sind. 5,000 Männer Geschäfts Anzüge, werth $12, zu $4 25. 5,000 elegante Herbst Ueberröcke, $6 98, werth $18. 5,000 Winter Ueberröcke, $5 75, werth $16. Männer Scotch Cheviot Sack Suits $5 75, werth $16.50 Seidenroll moderne Herbst Ueberröcke, $6 50, werth $18. Doppeltbrüstige Cheviot Suits $8 75, werth $25. Dreiknopf Cutaway Dreß Suits, $7.25, werth $20, Beste Qualität Cassimere Frack Anzüge, $8.50, werth $22.50. Seidegemischte worsted Rockhosen, $2.75, werth $7.50. Prince Alberts, Seide und Satin gefütterte, $10.75, werth $30. Aechte Homespun Sack Anzüge, $6.55, werth $17.50 Seidegefütterte „Vicuna" Herbst Ueberröcke, $8 50, werth $28 Volle Abend Dreß Suits, Seidengefüttert, $11.75, werth $35. Ganzwolle gestreifte hairline Hosen, $1.89, werth $4 60. Hübsche gradgeschnittene Jünglings Anzüge, $5.25, werth $15. Carr's beste Melton Ueberröcke, $9 75 werth $32. Importirte graue Shetland Ulsters, $7.75, werth $32.50. Blaue und Schwarze Beaver Ueberröcke, $8 50, werth $24 Aechte „Schnabel" Chinchilla Ueberröcke, $9.25 werth $27 50. Blaue Pilot Tuch Reefers und Westen, $4.50, werth $14. Homespun und Cheviot Cape Ueberröcke, $7.50 werth $21.50. Feine „Elysian" Fur Beaver Ueberröcke, $10, werth $28.75. Seidengefütterte „French Kersey" Ueberröcke, $11 50, werth $33. Moderne Aechte „Montagnac" Ueberröcke, $8 75, werth $26 50. Feinsten Schwarzen Melton Dreß Ulster, $9, werth $25. Schneidet diese Anzeige aus und bringt sie mit. Seid gewiß, daß Ihr am richtigen Platze seid. Laßt Euch nicht durch Schilder irreführen, die andere Kaufleute zum Irreführen des Publikums aushängen. Seid gewiß, daß Ihr bei dem Creditoren Verkauf eintretet. Seht genau, ehe Ihr eintretet, daß es 124 Penn Avenue, ein paar Thüren vom St. Charles Hotel, Scranton, Pa., ist.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Samstags bis 11 Uhr.

Für Weihnachten!

Lebkuchen, Honigkuchen,
Springerle, Pfeffernüsse, Figuren von Honig und Marzipan.
Pound- und Fruchtkuchen auf Bestellung gebacken.

Zeidler's Bäckerei,
210 Franklin Avenue.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,
125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa

Feiertags-Geschenke.

Hill und Connell,
121 Washington Avenue,

sind, wie immer, auch in dieser Saison Hauptquartier für feine Möbel-Stücke, angemessen für

Weihnachts-Geschenke.

Damen-Pulte.

Denkt euch nur, ein fein polirtes, künstlerisches Parlor Pult für $6.

Stühle und Schaukelstühle

in endloser Verschiedenheit. Tabourette und Tische Eine feine Auswahl von Bric-a-Brac.

Wir bitten, der hübschen Ausstellung gefälligst einen Besuch abstatten zu wollen.

Hill und Connell,
121 Washington Avenue.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken

John Koch,
(Park House,)
35 Race, Scranton, Pa.

Dampf und heißes Wasser

Heizungen.

Heiße Luft Heizer,
Sanitärisches Plumbing,
Gas und elektrische Licht Fixtures,
Elektrische Drahtleitungen.

...Die...

Hunt & Connell Co.
434 Lackawanna Avenue.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Finley's.

Mütter, welche sich für hübsche Sachen interessiren, die das Baby tragen kann, sind eingeladen zu unserer

Herbst-Eröffnung
von
Feinen gestrickten Jacken
für Säuglinge und Kinder,
Lange Cloaks, Kappen, Bonnets, Toboggans u. s. w.

Unser Vorrath von feinen Cloaks in Cashmir, Bedford Cord und Seide ist unübertroffen und die Preise sind von $2.00 bis $15.00 das Stück.

Kappen und Bonnets
in Seide—Chiffon—etc. von 50c bis zu $1 75.

Ein eleganter Vorrath von Bootees, Handschuhen, Leggins, etc., welche alle zu spezellen Preisen offerirt werden für den Herbst Eröffnungs-Verkauf.

510 u. 512 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem „Wochenblatt."

HUMPHREYS'
WITCH HAZEL OIL
(Zauberstrauch-Oel.)
für

Hämorrhoiden.
Fisteln.
Brand- und Brühwunden.
Wunden und Quetschungen.
Schnittwunden und Geschwüre.
Beulen und Tumors.
Ekzema und Ausschläge.
Saltzfluß und Schorf.
Aufgesprungene Hände.
Fieber Blasen.
Wunde Lippen und Nase.
Hühneraugen und Frostbeulen.
Insectenstiche und Bisse.

Drei Größen, 25c., 50c. und $1.00.
Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Geldes.

HUMPHREYS' MED. CO., 111 & 113 William St., New York.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt",